

deren Bazillus „Mama“ heißt. Die lieben Kleinen bilden sich unter dem Einfluß der Familie zu Konzessionsessern aus, die ihrer Umgebung nur dann die Freude machen, zu speisen, wenn sie dafür etwas kriegen; und ein Berliner Kinderarzt berichtet von einem Jungen, der verlangte, von der Mutter im Wald spazieren gefahren zu werden, während der vielbeschäftigte Papa nebenherging und sang: nur dann aß das Aas! Sicher ein besonders krasses Beispiel, aber doch nur ein Beispiel für jene Form des Familienlebens, die aus jeder Mahlzeit ein zentrales Ereignis macht, über welches unendlich viele und unendlich überflüssige lobende und tadelnde Worte gesprochen werden, bis die armen Kinder nicht nur das ganze Familienleben, sondern auch das Essen bis zum Halse haben.

Die einzige erfreuliche Erscheinung in der Familie, in der eine Krankheit herrscht, ist gewöhnlich die Großmut-

ter. Sie hat es nur zu oft erfahren, bei der Wandlung zur Jungfrau, zum Weibe, zur Mutter, zur Greisin, daß alle Erlebnisse eine Entwicklung, einen Abfall und ein Ende haben. Auch die Krankheit. Aus diesem Wissen heraus verliert sie auch dieser gegenüber nicht gleich den Kopf, nimmt sie nicht tragischer als unbedingt nötig, ergießt sich nicht in unfruchtbare Klagen und greift mit beiden Händen zu. Sie weiß, daß gegen eine Erkältung Lindenblütentee gut tun wird und gegen den Husten Milch und Honig, sie hat es oft erlebt, daß Hunger nicht allein der beste Koch, sondern auch die beste Kur ist, und helfen die Mittel aus Großmutter's Schatzkästlein auch nicht immer, so schaden sie wenigstens nie. Und haben zumindest den einen Vorteil, daß, wenn schon nicht der Kranke gesund wird, so doch die Familie nicht krank vor Aufregung wird.

*Dr. med. Josef Löbel*



*Weihnachtsstimmung  
festgehalten durch die  
Leica*

Schenken auch Sie zum Fest eine Leica oder dem, der sie schon besitzt, eines der vielseitigen und in allen Preislagen erhältlichen Zusatzgeräte.



Fordern Sie die reichillustr. Leica-Prospekte kostenlos in einem Photogeschäft oder von der Firma:

**ERNST LEITZ · WETZLAR**

627